

Produktprofil

Name des Fonds	Nordlux Strategie (A)
ISIN	LU0725384472
Anlageuniversum	Internationale Aktien und Aktienindizes mit Schwerpunkt Euroland und darauf basierende gedeckte Optionsstrategien
Benchmark	-
Anlagewährung	EUR
Erträge	Thesaurierend / auch ausschüttende Anteilsklasse B (ISIN LU0725386501) erhältlich
Auflegungsdatum	18/01/12
Fondsvolumen	EUR 11.8 mio per 30/06/12 (alle Anteilsklassen)
Management Fee	1.95 % p.a. + Performance Fee 20 % (Hurdle-Rate, High Water Mark)
TER	-
Fondsmanager	Ludwig Schnieders
Gesellschaft	Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A.
Internet	www.nordlb.lu

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig (3–5 Jahre)
Risikoklasse	intern wird eine Volatilität ≤ 0.70 der Vola des EuroStoxx50 angestrebt
Renditeerwartung	aktienähnliche positive Wertentwicklung bei einem deutlich reduzierten Risiko
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der *Nordlux Strategie* ist ein Total Return Fonds, der durch seinen Derivateneinsatz geprägt ist. Kernstrategie des *Nordlux Strategie* ist die Vereinnahmung von Optionsprämien durch Short Put und Covered Short Call Strategien (gedeckte Stillhaltergeschäfte). Dabei werden „out-of-the-money-Optionen“ auf internationale Aktien und Aktienindizes geschrieben, um den Fonds defensiv zu positionieren. Zusätzlich werden unter anderem Spreadstrategien eingesetzt. Je nach Marktlage kann die Gewichtung der Optionsstrategien Short Put und Covered Short Call im Fonds stark variieren. In den Aufwärtsmärkten liegt der Schwerpunkt auf Covered Short Call und in Abwärtstrends auf Short Put Strategien. Laut Fondsmanagement sollten Anlagen in Optionsstrategien in jeder Marktphase zu Prämieinnahmen führen, wodurch sie gerade bei fallenden und seitwärts tendierenden Aktienmärkten dem reinen Aktienportfolio gegenüber im Vorteil sind. Bei fallenden Kursen dienen die Prämieinnahmen als „Airbag“ und können daher leichte Kursschwankungen kompensieren. So werden das Risiko und die Rendite im Gesamtportfolio stabilisiert.

Im Unterschied zu reinen Covered Call Writing Strategien (Schreibstrategien auf ein bestehendes Aktienportfolio) erfolgt im *Nordlux Strategie* die Allokation der Optionsstrategien sehr aktiv und variabel in Abhängigkeit der jeweiligen Marktphase der Aktienmärkte. Dabei handelt es sich bei der Covered Call Writing Strategie um eine Buy-Write-Strategie. Auf ein Aktienportfolio, bestehend aus Einzelwerten und Aktienindizes (Aktien, Aktien-Futures sowie voll replizierende ETF's), werden gedeckte Call-Optionen (Covered Call) verkauft und gleichzeitig der Basiswert der Option erworben. Die Allokation zwischen Optionen auf Einzeltitel oder Optionen auf Aktienindizes ergibt sich aus der relativen Attraktivität des jeweiligen Volatilitätsniveaus. Jeder Optionierung liegt als erstes ein

Aktienselektionsprozess zugrunde, wofür unter anderem das Research der *NORD/LB Hannover* verwendet wird. Je nach Trendphase, in der sich die jeweiligen Aktientitel bzw. Indizes befinden, werden sie mit einer Short Put / Covered Call Strategie optioniert. Durch den Verkauf der Optionen werden zusätzliche Prämien für das Fondsvolumen generiert. Der Fonds wird nicht benchmarkorientiert gemanagt, wobei intern EuroStoxx50 gemäß KID als Risiko-Indikator und Vergleichsindex für den Fonds dient. Das Ziel des Fonds ist es, einen aktienähnlichen Total Return mit deutlich reduziertem Risiko zu generieren. Der *Nordlux Strategie* kann in ETFs (max.10%), Index-Futures sowie Einzeltitel investieren. Der Verkauf gedeckter Call oder Put Optionen limitiert allerdings die Partizipation am Aufwärtspotential des Basiswerts, was beim Timing und der Wahl der Optionsstrategie vom Fondsmanagement berücksichtigt wird. Eine Hebelung des Fondsvermögens z.B. über Derivate ist ausgeschlossen, um den konservativen Charakter des Produkts jederzeit zu gewährleisten.

Da der Fonds Anfang 2012 aufgelegt wurde, können mangels einer Historie noch keine nachhaltigen Aussagen zu Performance und Risikokennzahlen getroffen werden. Sofern der *Nordlux Strategie* seinen jährlichen fixen Referenzwert von 5 % (absolute Hurdle-Rate) outperformed, fällt eine Performance Fee in Höhe von 20 % an. Die erhöhte Volatilität an den Märkten - so wie aktuell der Fall - kann allerdings kurzfristig die Fondspreisentwicklung belasten. Das Fondsmanagement betont allerdings, dass ein hohes Volatilitätsniveau auch die Vereinnahmung neuer attraktiver Optionsprämien bedeutet, sodass sich dies mittelfristig im Falle eines Volatilitätsrückganges positiv auf die Performance auswirken wird. Die Aktuelle Allokation des Fonds ist wie folgt: 27 % Covered Call Strategien, 66 % Short Put und 7 % Liquidität.

Der *Nordlux Strategie* erhält die Bewertung **AA+**.

Investmentprozess

Der *Nordlux Strategie* wird von der *LRI Invest S.A.* (LRI), Luxemburg, verwaltet. Die LRI ist eine 100 %ige Beteiligung der Augur Capital AG, Frankfurt. Das Fondsmanagement erfolgt durch die *Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A.*. Dort sind fünf Mitarbeiter in den Investmentprozess involviert. Die Verantwortung für die Anlageentscheidungen trägt der Fondsmanager, *Ludwig Schnieders*.

Der *Nordlux Strategie* verfolgt eine dynamische Anlagestrategie, bei der die Positionen bzw. Optionsstrategien Short Put und Covered Short Call im Fonds der jeweils aktuellen Marktsituation angepasst werden. Die Anlagepolitik des Fonds ist grundsätzlich konservativ ausgerichtet (keine Hebelung des Fondsvermögens). Das Anlageuniversum umfasst internationale Aktien und Aktienindizes (Aktien, Aktien-Futures sowie voll replizierende ETF's) als Basiswerte für Optionsstrategien, Optionen auf Aktien und Aktienindizes (Covered Short Calls, Short Puts sowie ggfs. Spreadstrategien als Beimischung) sowie Kasse, Festgelder und unterjährige Anleihen (Investmentgrade) als Liquiditätsanlagen.

Im ersten Schritt der Strategischen Asset Allokation erfolgt die Festlegung der strategischen Bandbreiten für die übergeordnete Gewichtung der beiden Optionsstrategien Short Put und Covered Short Call. Für die Trendbestimmung an den Aktienmärkten werden vom Fondsmanagement das fundamental/technisch ausgerichtete Marktphasenmodell (u.a. gleitende Durchschnittslinien, "Investment Clock" von Fidelity) sowie Einschätzungen der Teammitglieder zu den Aktienmärkten herangezogen. Die Überprüfung der Trendbestimmung erfolgt mindestens monatlich. Die Festlegung der taktischen Allokation erfolgt dann in Abhängigkeit von den festgelegten strategischen Allokationsbandbreiten, taktischer Markteinschätzung vom

Fondsmanagement und der Volatilitätsentwicklung. Je nach Trendphase, in der sich die jeweiligen Underlyings (Aktien bzw. Aktienindizes) befinden, werden sie mit einer Short Put (Schwerpunkt Abwärtstrends) bzw. Covered Call Strategie (Schwerpunkt Aufwärtsmärkte) optioniert. Im Gegensatz zum klassischen Covered Call Writing liegt im Rahmen des *Nordlux Strategie* kein dezidiertes Aktienportfolio zugrunde. Vielmehr werden Underlyings ausgewählt, deren Optionierung explizit möglich und erwartungsgemäß sinnvoll ist. Bei der Underlyingsauswahl (bei Aktien im wesentlichen europäische und amerikanische Blue Chips sowie ausgewählte asiatische Titel und bei Aktienindizes alle international bekannten, investierbaren und veroptionierbaren Aktienindizes) spielen fundamentale und technische Analysen sowie quantitative Optionsanalyse die wesentliche Rolle. Ziel des Prozesses ist es, die Underlyings zu identifizieren, die am geeignetsten als Basiswerte - Aktien oder Aktienindizes - für die Optionen erscheinen. Ausschlaggebend dafür ist das Volatilitätsniveau und das daraus resultierende Risk/Reward Verhältnis der Position. Anschließend werden im letzten Schritt des Investmentprozesses im Rahmen der Rollstrategie - in Abhängigkeit der Entwicklung der Basiswerte (Delta-Werte und Risikopuffer der Optionen) sowie der Entwicklung der Zeitwerte (Seitwärtsrenditen) der Optionen - die Optionen in der Regel vor Fälligkeit auf attraktivere Basispreise und/oder Laufzeiten gerollt.

Der Strike der Optionen wird in der Regel „out-of-the-money“- (5-10 %) gewählt. Das durchschnittliche Delta von Short Put Strategien liegt bei ca. 0.3 (bei Rückgang der Aktienmärkte weniger betroffen), das durchschnittliche Delta von Covered Call Strategien eher bei 0.7. In dieser Bandbreite sollte sich in der Regel auch das Delta des Fonds bewegen.

Qualitätsmanagement

Die Einhaltung aller internen und externen Anlagerestriktionen vor Orderausführung wird automatisiert durch die *LRI* überprüft. Außerdem wird ein Compliance-Check der Gegenpartei durch die *LRI* durchgeführt. Die Übermittlung von Anlageentscheidungen von der *Nord/LB Luxembourg* an die *LRI* erfolgt per Email. Weiterhin findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Portfoliomanagern und der *LRI* im Rahmen von persönlichen Meetings und Telefonaten statt. Im Rahmen der fortlaufenden Risikosteuerung und Überwachung des Portfolios werden

sowohl durch die *LRI* als auch von den Portfoliomanagern regelmäßige Analysen durchgeführt. Unter anderem werden für den Fonds Peergroup-Vergleiche, Style- und monatliche Attributionsanalysen durchgeführt. Auf der Optionsseite werden zur Risikosteuerung sämtliche gängigen Risikomaße herangezogen. Bei Covered Call Strategien existieren Stop-Loss-Limite, jedoch nicht zum Zeitpunkt des Erwerbs, sondern erst im Falle einer Trendänderung.

Team

Der *Nordlux Strategie* wird seit Auflegung von *Ludwig Schnieders* gemanagt. Das Team zeichnet sich durch Vielfalt hinsichtlich Qualifikation und Berufserfahrung aus. Alle Mitarbeiter verfügen über sehr gute Qualifikationen und *Ludwig Schnieders* bringt weitreichende Expertise aus dem Bereich Optionen ein. *Ludwig Schnieders* trägt die

Gesamtverantwortung für den *Nordlux Strategie* und ist seit November 2011 im Unternehmen. Als stellvertretende Fondsmanager fungieren *Dr. Ferdinand Verweyen* und *Michael Feiten*. Darüber hinaus sind noch zwei weitere Mitarbeiter am Investmentprozess beteiligt.



AA+
07/2012

Nordlux Strategie

Investmentcharakteristik

<i>Wichtige externe Einflussfaktoren</i>	<i>Wichtige Steuerungsgrößen</i>
Aktienmarkt (Niveau)	Assetgewichtung
Aktienmarkt (Volatilität)	Assetauswahl
Konjunktur	Länderallokation
Länderrisiko	Branchengewichtung
Branchenentwicklung	Liquiditätsallokation

Produktgeschichte

Monatliche Returns

	2012
Jan	-0.3
Feb	1.5
Mrz	0.4
Apr	-3.8
Mai	-5.6
Jun	2.6
Jul	-
Aug	-
Sep	-
Okt	-
Nov	-
Dez	-
Produkt	-5.3

Statistik per Ende Jun 12 6 M

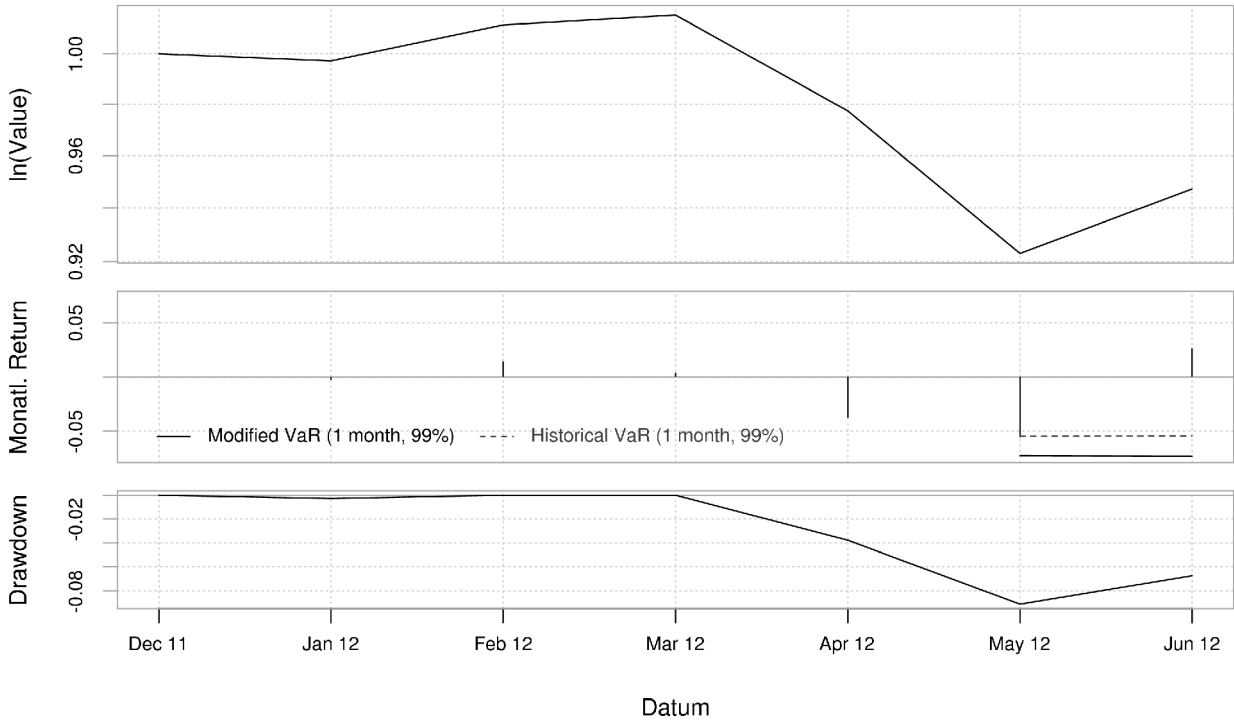
Performance (annualisiert)	-10.28%
Volatilität (annualisiert)	10.96%
Sharpe-Ratio	-1.21

bestes Monatsergebnis	2.62%
schlechtestes Monatsergebnis	-5.57%
Median der Monatsergebnisse	0.06%

bestes 12-Monatsergebnis	
schlechtestes 12-Monatsergebnis	
Median der 12-Monatsergebnisse	

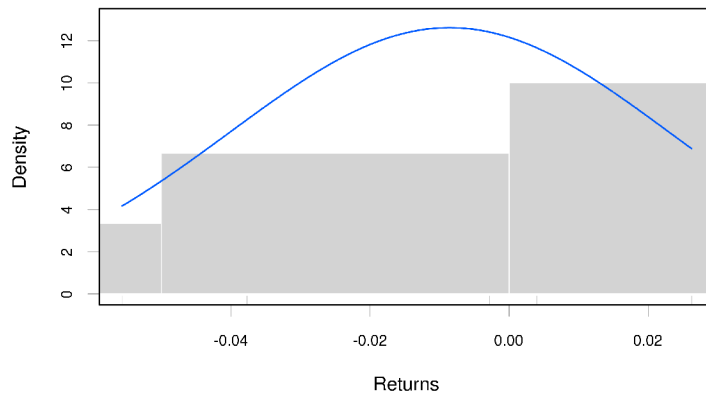
längste Verlustphase	3
maximale Verlusthöhe	-9.13%

Performance



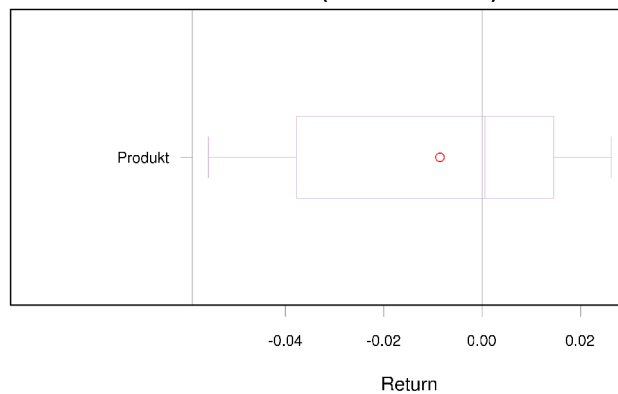
Histogramm der monatlichen Returns

(letzte 6 Monate)



Boxplot der monatlichen Returns

(letzte 6 Monate)



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

AAA	Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
AA	Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
A	Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
N	Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Geldmarktrendite wird 3% p.a. angesetzt.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist

diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatil (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder **Excess Return**) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA+
07/2012

Nordlux Strategie

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de